

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 45

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der mysteriöse Nebelpalster!

Aus einer Menge von Zuschriften ersehen wir jeden Tag, daß viele unserer lieben Mitarbeiter gar nicht recht wissen, an wen sie sich eigentlich richten sollen. Heute noch senden viele sonst natürlich sehr helle Leute ihre Beiträge nach Zürich, obschon seit Mitte August der Textteil des Spalters in Rorschach, der st. gallischen Hafenstadt am schönen Bodensee, redigiert wird. Das wurde s. Zt. in mehreren Nummern allem Volke kundgetan. Die Druckerei, wo die Bilder alle, die guten oder weniger guten Witze und die Briefkastenartikel usw. in schwarzem oder farbigem, sauberem Druck entstehen, ist nicht ganz unbekannt und wer es nicht glaubt, der besuche uns einmal in unserm Wigwam.

Da schreibt uns eine Mitarbeiterin:

Lieber Nebelpalster!

Wie ist das nur möglich? Ich suchte Dich im Telefonbuch unter Rorschach, aber leider vergebens. Ist das etwa auch ein Witz, wenn Du schreibst: Rorschach, den !!!???

Dir wäre ja so etwas zuzutrauen. Schon mein guter Vater selig hatte immer seine größte Freude an Dir und dadurch lernte ich Dich als Kind schon kennen und gewann Dich auch lieb.

Da ich Deine Adresse nicht finden konnte, bleibt mir ein guter und sicherer Trost: Unsere schweizer Post ist sehr tüchtig und erfunden und würde Dich sicher finden unter: Nebelpalster, Schweiz (Europa).

E. Rü.

Telefon, Postcheck, Redaktion, Verlagsfirma, Druckort u. a. m. finden die w. Leser seit alters her in jeder Nummer des Nebelpalters unten auf der letzten Seite! Und bisher ist der Spalter noch nie ohne letzte Seite erschienen! Globed Sie's, oder globed Sie's nöd?

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

Münzen als Reklamemittel

Lieber Nebelpalster!

Die auf Seite 23 der Nr. 41 des Spalters von P. Gu erwähnte Idee der Verwendung von Briefmarken als Propagandamittel für die Produkte eines Landes scheint nicht ganz neu zu sein. Selbst in Irland, das vielerorts als rückständig betrachtet wird, ist dieses Propagandamittel ausgenutzt worden, wenn auch nicht in der gleichen Form.

Die Münzen des irischen Freistaates haben auf der Seite, die auf den englischen ausnahmslos den Kopf eines der Könige zeigt, die Bilder der Tiere, die im Wirtschaftsleben des irischen Freistaates (nun als Eire bekannt) die wichtigste Rolle spielen.

Als Illustration sende ich Dir in der Beilage die meist gebrauchten Kupfermünzen von $\frac{1}{2}$ d und 1 d. Auf der einen siehst Du das Bild der Sau mit Nachwuchs, und auf der andern das Bild einer Henne mit Kücken; wie Du wohl weißt, liefern diese beiden Tiere das berühmte englische und irische Frühstück «Egg and Bacon».

Ich würde Dir gerne auch die andern Münzen senden, aber um nicht mit der Post in Konflikt zu kommen, sage ich Dir nur, daß die andern Münzen die folgenden Bilder tragen:

6 d-Münze = Hund (Hunderennen)
1/s-Münze = Stier (Viehzucht)
2/s-Münze = Salm (Salmenfischerei)
2/6 s-Münze = Pferd (Pferdezucht u. -rennen)

Mit den besten Grüßen aus dem Norden der «Grünen Insel», verbleibe ich Dein eifriger Leser

V. R.

Punkto St. Gallerwappen

Liebe St. Galler!

So Euch das alte Wappen infolge politischer Ansichten nicht mehr gefällt, so schlage ich Euch vor: Macht einen Wurstkranz ins Wappen, da gäb's auch für alle Sonn- und Schattenseiten und Platz genug für alle Parteien, ein Bruderbild der Einigkeit und Gleichheit. Eure Autos würden in der ganzen Welt Reklame machen für Eure Spezialität, und die Appenzeller hätten gewiß Platz mitten im Wurstkranz, andernfalls sind sie witzig genug, sich durchzubeissen.

Mit Gruß; der Wurstkranz lebe hoch!

O. M.

Da haben wir in ein nettes Wespennest gestochen! Wenn die Wappenfrage so genial gelöst werden sollte, dann würde sicher nach St. Gallen noch mancher Kanton sein Wappen praktisch auswerten zum Nutzen seiner Wirtschaft. Ein Ende wäre nicht abzusehen...

Lieber Spalter!

Dem Hermann, der Dir in Sachen Sankt Gallerwappen das Wort vom Munde genommen hat, will ich ein Sprüchlein zu einem neuen «Helgeli» widmen.

Laß das Wappen bleiben,
mach keinen Landesring,
da sonst andre Leute treiben
mit Dir, Mann, ihr Ding.

Setz' das Armbrustzeichen
ins St. Gallerwappen,
und Gedanken werden weichen,
die nach den Fasces schnappen.

Hasu



Wie er Reklamer wurde